

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Entführung



Er: „Es bleibt also abgemacht, Schätz, daß ich um Mitternacht bei Dir sein werde, um Dich zu entführen!“
Sie: „Gewiß, mein Herz!“
Er: „Aber reicht Dir die Zeit noch, um die Koffer zu packen?“
Sie: „Oh ja! Papa und Mama haben verprochen, mir beim packen zu helfen.“

Amerikanisches

Im „Berliner Tageblatt“ lese ich, daß Drüben, bei einer Shakespeare-Aufführung

das Publikum anhaltend nach dem Autor rief — Shakespeare raus! — Shakespeare raus! — bis dann einer der Mitspieler vor die Rampe trat und das Publiko aufklärte, daß der betreffende Gentleman bereits tot sei. —

Ahnlich soll es bei einer Sophokles-Aufführung zugegangen sein. Auch hier war das Publiko hell begeistert und verlangte stürmisch nach dem Autor. Als es dann belehrt wurde, daß selbiger bereits zweitausend Jahre tot sei, da soll einer von der Galerie gerufen haben: „Dann zeigt uns wenigstens seine Mumie!“

Gleichzeitig finde ich im Graphic die Reproduktion eines Telegramms, das ein amerikanischer Filmmagnat an Mister William Shakespeare losgelassen hat. Er spricht darin dem Autor seine Begeisterung über ein gesehenes Stück aus und bewirbt sich um das alleinige Verfilmungsrecht all seiner Stücke, sowohl der bereits versäumten, als auch derer, die von seinem großen Geiste noch zu erwarten seien.

So unglaublich dem gebildeten Europäer solches klingen mag, so hat es doch die größte Wahrscheinlichkeit für sich. Mir erzählte kürzlich eine Dame, die lange Drüben war, sie hätte selber gehört, wie ein Pre-



aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

diger seine Gemeinde belehrte, daß die Erde gar nicht rund sei. Das sei eine unsinnige Behauptung. Er habe sich hierauf auf seiner Weltreise mit eigenen Augen überzeugt. Wo er nämlich auch hingekommen sei, überall sei es topseben gewesen.

H. Rex

*

In der „Th. Ztg.“ lesen wir:

„Der vierjährige Knabe L. D. in B. bei Y. stürzte in die Baumine und wurde in einen Weiher geschwemmt. Nachdem er etwa eine halbe Stunde schon im Wasser gewesen war, konnte er von Landjägern geboren werden. Nach langen Bemühungen konnte der Knabe wieder zum Leben zurückgerufen werden.“

Landjägernot — Landjägerglück!

ZEPHYR

Es ist ein wirklicher Genuss,
den man der Welt verkünden muß:
Mit Zephyrseife sich rasieren
das sollte jeder Mann probieren.

Eptinger
FÖRDERT DIE VERDAUUNG

Vorzüglich bewährte
Klanghart-gelatinierter
SCHREIBMASCHINENPAPIERE
mit Typen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong



WASSERZEICHENBILDER
SCHWEIZER FABRIKAT

Grisson Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“



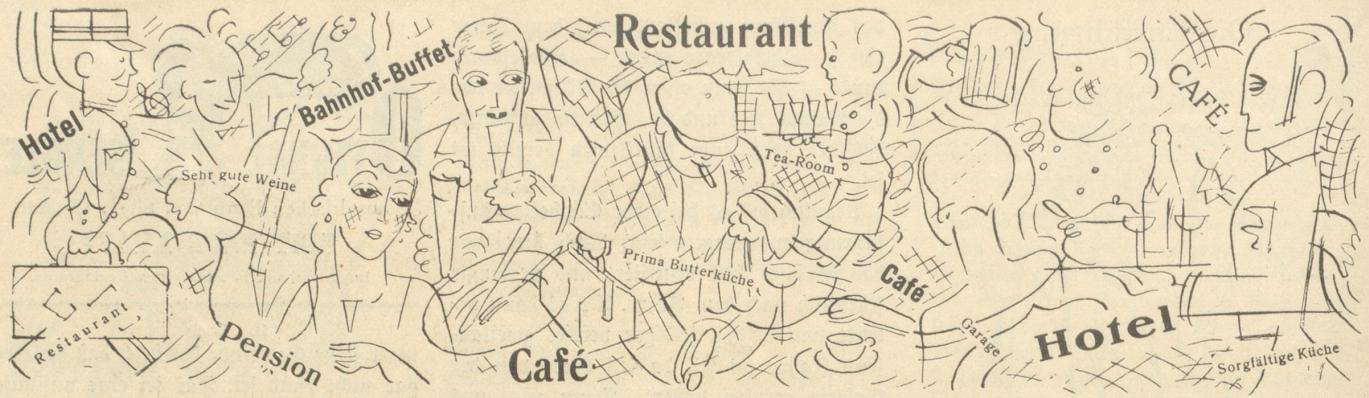
stärkt,
beruhigt,
belebt,
verjüngt
und ist eines der
besten Magenmittel

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orts-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheken

Juwelier

Was schleichen Sie hier herum in der Nacht?
Kann man anders als schleichen bei meinen Hühneraugen? Nehmen Sie „Lebewohl“, dann kommen Sie nicht in falschen Verdacht.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Bad Ragaz

Hotel St. Gallerhof
Gut bürgerliches Familienhotel. Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. Butterküche, Lift. Fließend kalt und warm Wasser. Auto-Boxen. 971 H. Galliker, Bes.

Bad Ragaz

Hotel Lattmann
empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.
972 Besitzer: Gebr. Sprenger.

Ebnat-Kappel

HOTEL BAHNHOF
Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. Frnz. Billard. Gesellschaftssäle. Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telefon 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Sutter-Bösch.

GENF

Wenn Sie sich in aufhalten, so verbringen Sie einen Abend im 501
Palais Mascotte
Rue de Berne 43 Dancing-Bar und div. Attraktionen

Lugano

Hotel-Restaurant „GRÜTLI“
am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64
Bad - Zentralheizung
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50
Dependance mit großem Garten

Mannenbach

HOTEL SCHIFF
dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. — Fisch-Küche. Reelle Weine. — Autogarage. 1942
am Untersee — Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

St. Gallen

Tram 5, Endstation

Rest.Pension „Nest“
Altrenom. Haus. Sorgfältige Küche. Stets lebende Forellen, Größere und kleinere Säle für Vereinsanlässe und Gesellschaften. Telefon 0.10. Höflich empfiehlt sich W. Waldner, Küchenchef.

Gast: «Kellner — die Rechnung stimmt nicht.»

Kellner: «Verzeihung, da hab' ich aus Versehen das Datum dazu addiert!»

*

Hausherr (abends heimkommend, zur Köchin): «Ihr Bräutigam steht unten im Flur, Anna, und wartet auf Sie.»

Köchin (erstaunt): «Aber woher kennen Sie denn meinen neuen Bräutigam?»

Hausherr: «Ich habe ihn an der Zigarette erkannt, die er raucht. Es ist eine von meinen.»

*

Pullmann hat Pech gehabt.»

«Was ist ihm denn passiert?»

«Sein Fabrikklager ist ihm völlig ausgebrannt.»

«Ach, Was fabriziert er denn?»

«Unverbrennbarer Asbestpappe.»

*

«Sind Sie mit Ihren beiden neuen Stenotypistinnen zufrieden?»

«Im Gegenteil. Die eine schreibt auf der Maschine nichts rein und die andere schreibt auf der Maschine rein nichts.»

St. Gallen

Café - Conditorei STOLZ
Unionplatz
empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spezial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. — Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (841) Besitzer: A. FREI.

St. Gallen

Bahnhof-Buffet
Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung O. Kaiser-Stettler. 687



Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

St. Margrethen

Bahnhofbüffet
Anerkannt gute Küche, Weinspezialitäten. Neumöblierte Fremdenzimmer. Reelle Bedienung. Mäßige Preise, 887 Fr. Dürst, Küchenchef.

Uzwil

Hotel-Restaurant Bahnhof
Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung
Reelle Weine — Butterküche
Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage
Inh.: Familie Strehel-Seiler. 820

Weinfelden

Hotel „TRAUBE“
3 Min. vom Bahnhof. Telefon Nr. 10.
Vorz. Küche - Weinspezialitäten.
Schöne Zimmer. Den tit. Reisenden bestens empfohlen. [876]
Der neue Besitzer: L. Hamann.



Sanitäts-

u. hygienische Gummiwaren in grösster Auswahl, Bettstoffe in jeder Preislage, Bein-, Leib- und Umstandsbinden, Duschen, Irrigateure etc. wie aufklärende Schriften für Eheleute und Verlobte. Preliste auf Wunsch gratis.

F. KAUFMANN, ZÜRICH
Kasernenstraße 11.

Aufschreiben: Männer!
Neue Kraft! Man kennt heute nur noch „Okasa“ (nach Geheimrat Dr. med. Lahusen).

Das einzig dastehende, hochwertige **Nerven- und Sexualkräftigungsmittel** (vorzeitige Schwäche). Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Ärzten und dankbaren Verbrauchern beweisen die vorzügliche Wirkung. Trotzdem gibt es noch Zweifler! Wir versenden Broschüre mit Dankschreiben gegen Einsendung von Fr. 1.— und fügen auf besonderen Wunsch Gratisproben bei, verschlossen, ohne Angabe des Absenders.

Generaldepot für die Schweiz: Gottl. Stierli, Postfach 38, Zürich 22.

Beachten Sie genau:

Okasa-Silber (für Männer)	Originalpackung	Fr. 12.50
Okasa-Gold (für Frauen)	Kurpackung	„ 32.50
"	Originalpackung	„ 14.—
"	Kurpackung	„ 36.—

Zu haben in allen Apotheken!

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904

Auskunftei

und Privat-

Detektiv-

Bureau

E. Hüni

Rennweg 31, Zürich 1

Prima Referenzen zur Verfügung

Auskünfte

und private

Beobachtungen

und private

Nachforschungen

jeder Art im In- und Ausland